

Spanien - Portugal

Kastilien - Extremadura - Alentejo - Lissabon Historische Orte, Burgen und Nationalparks zwischen Madrid und Lissabon Mit leichten Wanderungen

Unsere länderübergreifende Reise führt Sie zu den kulturellen und geschichtsträchtigen Reichtümern Kastiliens, in die mittelalterlichen Städte der Extremadura und zu den weißen Dörfern des Alentejo. Sie erleben den Charme malerischer Städte und pittoresker Orte inmitten weiter Dehesa-Landschaften und entdecken während gemütlicher Wanderungen nahezu unberührte, einzigartige Naturlandschaften in Zentralspanien sowie im südöstlichen Portugal. Eine gelungene Kombination aus Kultur, Natur und leichten Wanderungen.

25.4. - 6.5.2012 Staatsfeiertag

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus u. **Hotels/HP**

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München € 1.920,--

EZ-Zuschlag: € 484,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 164,--

Reiseleitung: Dr. Franz Halbartschlager

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Frankfurt - Madrid. Frühmorgens Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa um 9.00 Uhr von Frankfurt nach Madrid. Ankunft gegen Mittag, anschließend Transfer zum Hotel. Am Nachmittag erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt die spanische Metropole Madrid: Vorbei an der prächtigen Plaza de Cibeles geht es über die Gran Via zum Cervantes-Denkmal - von hier Spaziergang zum altägyptischen Tempel von Debod, zum Königspalast und durch die Gassen der Altstadt zur Plaza Mayor.

2. Tag: Ausflug UNESCO-Weltkulturerbe Toledo. Am Morgen kurze Fahrt nach Toledo: Hoch auf einem Felsen erbaut, vereinigen sich in Toledo die Überreste maurischer Kunst mit denen jüdischen Kunsthandwerks und des christlichen Mittelalters. Hier wirkte der berühmte Maler El Greco, hier finden sich eindrucksvolle Kirchen aus dem 13. Jh. neben prächtigen Synagogen. Das Herz Toledos ist die Santa Iglesia Catedral Primada - einzigartig in Ausstattung und Größe! Ausführlicher Stadtrundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt, vorbei an den beiden Synagogen El Transito und Santa Maria la Blanca, an den Kirchen San Roman und Santo Tomé (hier sehen wir El Grecos ‚Grablegung des Grafen Orgaz‘) sowie dem Wohnhaus El Grecos zum Kloster San Juan de los Reyes, das Isabella die Katholische errichten ließ. Abschließend Besichtigung der Kathedrale. Abends Rückfahrt nach Madrid.

3. Tag: Madrid - UNESCO-Weltkulturerbe Segovia. Von Madrid geht es in rascher Fahrt nach Segovia, dessen Stadtbild durch das gewaltige römische Aquädukt, den mächtigen Alcazar sowie die eindrucksvolle Kathedrale geprägt wird. Stadtrundgang vom Aquädukt, das ohne Zweifel das eindrucksvollste und schönste Bauwerk der Römer auf spanischem Boden darstellt, zur Kathedrale, die an der höchsten Stelle der Stadt thront, und zum mächtigen Alcazar, der einstigen maurischen Festung. Anschließend Besuch der Iglesia Vera Cruz, einer schönen romanischen Tempelkirche am Stadtrand von Segovia.

4. Tag: Segovia - UNESCO-Weltkulturerbe Ávila - Jerte

Tal - Plasencia. Am Morgen Fahrt nach Ávila und Besichtigung der höchstgelegenen Stadt Spaniens (1127 m), die noch heute von mächtigen Mauerwällen geschützt wird. Besuch des Klosters Santo Tomas mit seinen drei schönen Kreuzgängen sowie Stadtrundgang durch die Altstadt zur Kathedrale und zur Kirche der Hl. Teresa von Ávila. Durch die Edelkastanienwälder und Kirschgärten im Jerte Tal erreichen wir am Abend Plasencia - Spaziergang durch die Altstadt zur prächtigen Renaissance-Kathedrale.

5. Tag: Wanderung und Naturbeobachtungen im Biosphärenreservat Monfragüe-Nationalpark. Kurze Fahrt in den Monfragüe Nationalpark, ein rund 500 qkm großes Areal mit einzigartiger Landschaft. Schroffe Felsen, Hügel, mediterrane Hartlaubwälder und Wasserflächen, aber auch große Dehesa-Bestände (Hutewald mit Stein- und Korkeichen für die Schweine- und Rinderzucht) sowie eine große Tier- und Pflanzendiversität prägen das Reservat. Besonders bekannt ist der Park wegen der vielen großen Greifvögel, aber auch dank seiner Kraniche und Weißstörche. Mit etwas Glück erspähen wir zahlreiche Vögel, die in den Felsen nisten. Von den Resten der Burg von Monfragüe, einer Festung aus dem 12. Jh., genießen wir einen der schönsten Überblicke auf den Park. Sollte ausreichend Regen gefallen sein, kann die Landschaft im zarten Lila des Natternkopfes erblühen.

6. Tag: Monfragüe - UNESCO-Weltkulturerbe Guadalupe - Trujillo. Fahrt in die Bergwelt nördlich von Trujillo - inmitten der Einsamkeit liegt die mächtige Klosteranlage von Guadalupe, errichtet für die ‚Schutzpatronin aller spanisch-sprachigen Länder‘ - eine wundervollste Marienstatue, deren Ruhm bis weit in die Neue Welt strahlte. Besichtigung der einzigartigen Klosteranlage mit ihrem Mudejar-Kreuzgang und den kostbaren Innenräumen bzw. der herrlichen Kirche. Am Nachmittag erreichen wir Trujillo, die Heimatstadt von Francisco Pizarro und einiger anderer Eroberer, die am Sturz und an der Zerstörung der großen Indianerkulturen Südamerikas beteiligt waren. Mit dem Reichtum der eroberten Gebiete errichteten die Rückkehrer grandiose Paläste in ihrer Heimatstadt. Spaziergang von der Plaza Mayor zur Kirche Santa Maria Mayor mit ihrem schönen spätgotischen Fächergewölbe.

7. Tag: Trujillo - UNESCO-Weltkulturerbe Cáceres - Naturpark ‘Los Barruecos’ - Cáceres. Heute geht es in eine der eindrucksvollsten Städte Spaniens nach Cáceres. Hinter dem mächtigen Mauerring der Altstadt erhebt sich die mittelalterliche Stadt mit prachtvollen Adelspalästen und Türmen aus Spätgotik und Renaissance. Das geschlossene Stadtbild ist einzigartig, man hat das Gefühl, dass die Zeit hier stehen geblieben ist. Rundgang vom Sternbogen durch die engen Gassen mit prachtvollen Palästen zur Kathedrale Santa Maria. Nahe Cáceres unternehmen wir eine Kurzwanderung im Naturschutzgebiet ‘Los Barruecos’ - verschiedene Teiche und Sümpfe sind über Flussschlingen miteinander verbunden. Sogenannte ‚bolos‘ - geologisch sehr interessante, erodierte Steinformationen aus Granit - ragen aus dem Gelände und sind beliebte Nistplätze unzähliger Weißstörche.

8. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Mérida - Dehesa-Wanderung im Naturpark Cornalvo. Ausflug nach Mérida, einst Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen und Hauptstadt der römischen Provinz Lusitanien am Ufer des Guadiana. Besuch des römischen Theaters, in dem die kostbare Bühnenwand aus Marmor erhalten geblieben ist, sowie des außerordentlichen Museums für Römische Kunst. Während der anschließenden Wanderung im Naturpark Cornalvo entdecken wir eine Landschaftsform, die im Spanischen als Dehesa bezeichnet wird. Es handelt sich um beweidete Eichenhaine (Stein- und Korkeiche) mit lockerem Baumbestand, von Schweinen oder Stieren genutzt. Flüsse und Bäche in ihrem ursprünglichen Verlauf durchfließen dieses einzigartige Gebiet. Die Dehesa de Cornalvo konnten sich im Laufe der Jahrhunderte vor dem Einwirken des Menschen retten, weil der größte Teil des Parks von einem riesigen Granitblock eingenommen wird.



Caceres, Extremadura

© Turespana



Naturpark Los Barruecos

© Turespana

9. Tag: Cáceres - Marvão - Castelo de Vide - UNESCO-Weltkulturerbe Évora. Über Valencia de Alcántara geht es Richtung Portugal nach Marvão. Schon von weitem sieht man das mächtige Kastell aus dem 13. Jh. auf einem steilen Felsen thronen. Die Stadt ist noch vollständig von mittelalterlichen Mauern umgeben. Schmale, gepflasterte Gassen mit weiß gekalkten, blumengeschmückten Häusern führen zum Kastell hinauf. Bei klarer Sicht eröffnet sich eine atemberaubende Aussicht bis hinüber nach Spanien. Im nahe gelegenen mittelalterliche Festungsstädtchen Castelo de Vide bezaubert der pittoreske Ortskern durch eine besondere Atmosphäre. Im ehemaligen Judenviertel, der 'Juderia' mit ihren malerischen Gassen, weiß getünchten Häusern und stimmungsvollen Plätzchen, scheint die Zeit still zu stehen. Am späten Nachmittag erreichen wir über Mora mit seiner einzigartigen Kapelle (ein umgewandelter Dolmen - Anta de Pavia) und den Ort Arraiolos die Stadt Évora, das Zentrum des Alentejo. Rundgang durch die schöne Altstadt zum prachtvollen römischen Tempel und zur mächtigen gotischen Kathedrale.

10. Tag: Évora - Alentejo - Wanderung bei Monsaraz - Menhir von Outeiro - Lissabon. Heute erleben wir noch einmal die Region Alentejo, eine der bezauberndsten Gegenden der Iberischen Halbinsel. Weiße Korkeichenwälder, Olivenhaine und Weinberge überziehen die sanften Hügel. Immer wieder blitzen bildschöne weiße Dörfer und Städte in dieser magisch wirkenden Landschaft auf. Hoch über dem Fluss Guadiana liegt auf einem steilen Hügel das mittelalterliche Städtchen Monsaraz, das oft als das schönste Dorf des Alentejo bezeichnet wird. Vom Festungshügel genießen wir die schöne Aussicht. Eine kurze Wanderung führt uns hinauf zu einem der größten Stauseen Europas, der Alqueva-Stausee. Ganz in der Nähe von Monsaraz findet man auch den Menhir von Outeiro, der mit etwa 6 m Höhe der größte Monolith Portugals ist. Am Abend erreichen wir schließlich die portugiesische Hauptstadt Lissabon.

11. Tag: Lissabon - UNESCO-Weltkulturerbe Jeronimos-Kloster. Am Vormittag Fahrt in den Stadtteil Belem zum Denkmal der Entdecker, dem Torre de Belem (Eintritt nicht inkl.) sowie zum eindrucksvollen Jeronimos-Kloster, ein prachtvolles Beispiel der Manuelinik. Anschließend Fahrt ins Stadtzentrum und Auffahrt mit der berühmten Straßenbahn zur Kathedrale und zum Burgberg, hoch über der Altstadt. Durch die engen Gassen der Alfama spazieren wir hinunter zum Rossio (Zeit zum Mittagessen). Am Nachmittag erkunden wir die Oberstadt von Lissabon: Spaziergang vorbei am Kloster Carmo, dessen Ruinen an das verheerende Erdbeben von Lissabon (1755) erinnern, in das Künstlerviertel Chiado, u.a. zum berühmten Kaffeehaus 'A Brasileira' mit der Statue des Dichters Pessoa sowie zur prachtvollen Jesuitenkirche São Roque.

12. Tag: Lissabon - Frankfurt - Wien/Salzburg/Linz/Graz/Innsbruck/München. Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen - gegen Mittag Rückflug über Frankfurt nach Österreich und München.

Leistungen:

- * Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Madrid und retour von Lissabon
- * Fahrt mit einem spanischen und portugiesischen Reisebus mit AC
- * 11 Übernachtungen in ****Hotels (spanische bzw. portugiesische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet
- * Eintritte: Toledo (Santo Tomé, Kathedrale), Segovia (Iglesia Vera Cruz), Ávila (Santo Tomas), Trujillo (Sta. Maria Mayor), Guadalupe (Kloster), Mérida (Röm.Theater, Museums für Römische Kunst), Évora (Kathedrale), Lissabon (Jeronimos Kloster)
- * 1 Polyglott on tour 'Spanien' je Zimmer
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung, örtlicher Guide in Toledo
- * Flughafensteuern (derzeit € 164,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

P-EEPW

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

- Madrid: ****Hotel 'Agumar' (Stadtzentrum, nahe dem Prado)
- Segovia: ****Hotel 'Plaza Acueducto' (zentral, gegenüber d. Aquädukt)
- Plasencia: ****Hotel 'Alfonso VIII' (nahe der Plaza Mayor)
- Monfragüe: ****Hotel 'Hospederia Parque de Monfragüe'
- Trujillo: ****Hotel 'NH Palacio de Santa Marta' (nahe der Plaza Mayor)
- Cáceres: ****Hotel 'Barcelo V Centenario' (im Westen der Stadt, ca. 3 km von der Altstadt entfernt)
- Évora: ****Hotel 'M'AR De AR Muralhas' (mitten in der Altstadt)
- Lissabon: ****Hotel 'Olissipo Marques de Sá' (im Norden der Stadt, ca. 2,7 km vom Rossio Platz entfernt)



Portugals unberührter Norden mit Wanderungen

UNESCO-Weltkulturerbe Sintra und Dourotal
Magische Naturlandschaften - historische Gärten - mittelalterliche Festungsstädte - trutzige Burgen - Portweinregion am Douro
Kleingruppenreise

Für Kenner der 'Höhepunkte Portugals' ist diese Reise eine wunderbare Ergänzung. Eine Fülle von noch wenig bekannten Naturschönheiten verzaubert, mittelalterliche Städte mit wehrhaften Festungen verführen in ein anderes Jahrhundert. Idyllische Weinterrassen geben dem Dourotal erhabene Schönheit. Gemütliche Wanderungen, eine Weinverkostung und der Ausklang an der wilden Küste Nordportugals runden diese Reise ab.

26. 5. - 2. 6.2012 Pfingsten
13.10. - 20.10.2012

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und meist **Hotels/HP**

Flug ab Wien, Graz	€ 1.570,-
Flug ab München	€ 1.510,-
Flug ab München inkl. Zubringer ab Linz	€ 1.620,-
Flug ab München inkl. Zubringer ab Salzburg bzw. Innsbruck	€ 1.590,-
Flug ab Wien, Graz, München	€ 1.370,-
Flug ab Salzburg, Innsbruck - retour nach München, inkl. Rücktransfer	€ 1.410,-
Flug ab Linz - retour nach Wien - inkl. Rücktransfer	€ 1.420,-

EZ-Zuschlag: € 258,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 246,- bzw. € 181,- ab München

Reiseleitung:

MMag. Dr. Gerfried Mandl (1. Termin)
Mag. Martin Knor (2. Termin)

1. Tag: Graz/Wien - München/Frankfurt - Lissabon. Zuflüge am Morgen nach München (1. Termin) bzw. nach Frankfurt (2. Termin) - Linienflug mit Lufthansa nach Lissabon - Ankunft gegen 13.25 Uhr (1. Termin) bzw. 11 Uhr (2. Termin). Transfer zum Hotel. Am Nachmittag Altstadtspaziergang mit dem Reiseleiter.

2. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sintra. Mit der Schnellbahn erreichen wir den einstigen Sommersitz der portugiesischen Könige inmitten grüner Bergwelt - Sintra. Besichtigung der Schlossanlage Quinta da Regaleira, die wie ein Zauberschloss anmutet. Unzählige Zinnen, Türmchen und verschnörkelte kleine Balkone zieren dieses Haus, das erst 1910 fertiggestellt wurde. Die einzigartige Parkanlage mit schmalen Wegen, Grotten, Teichen und plätschernden Wasserfällen gleicht einem mystischen Labyrinth. Wir wandern über die weithin sichtbaren, zinnen-



Sintra, Quinta da Regaleira inmitten des 'verwunschenen Gartens'

© Portugal Tourism

besetzten Mauern und Türme des Maurenkastells. Von hier oben genießt man eine herrliche Aussicht auf Sintra. Über Cruz Alta wandern wir weiter zum Palácio da Pena, der scheinbar aus dem Felsen empor wächst. Im Auftrag von Ferdinand von Coburg-Koháry entstand der Palast in einem Stilgemisch aus Gotik, Manuelinik, Renaissance und Rokoko - selbst Maurisches und Fernöstliches ist zu entdecken. Am Abend Rückkehr mit der Schnellbahn nach Lissabon.

3. Tag: Lissabon - Santarem - Almourol - Marvão - Castelo de Vide. Fahrt nach Santarem - hoch über dem rechten Ufer des Tejo gelegen - Spaziergang durch die hübsche Stadt mit ihren zahlreichen gotischen Bauten. Die darunter liegende Tejo-Ebene ist bekannt für ihre traditionelle Pferde- und Stierzucht. Die besten Stiere für den portugiesischen Stierkampf kommen aus dieser Region. Auf der Fahrt nach Marvão machen wir Halt bei der Wasserburg von Almourol, die auf einer kleinen Insel im Tejo erbaut wurde. Sie gilt als eine der schönsten und außergewöhnlichsten Festungen, die Portugal vorzuweisen hat. Weiter geht es nach Marvão - schon von weitem sieht man das mächtige Kastell aus dem 13. Jh. auf einem steilen Felsen thronen. Die Stadt ist noch vollständig von mittelalterlichen Mauern umgeben. Schmale, gepflasterte Gassen mit weiß gekalkten, blumengeschmückten Häusern führen zum Kastell hinauf. Bei klarer Sicht eröffnet sich eine atemberaubende Aussicht bis hinüber nach Spanien. Im nahe gelegenen mittelalterlichen Festungsstädtchen Castelo de Vide übernachten wir heute.

4. Tag: Castelo de Vide - Castelo Branco - Monsanto - Belmonte - Guarda. In Castelo Branco besuchen wir den Park des Bischofspalastes, der ein wahres Panoptikum barocker Verspieltheit bildet und als schönster Barockgarten Portugals gilt. Wie ein Adlerhorst schmiegt sich das Bergdorf Monsanto an den Felsen. Seine typischen Granithäuser wurden teils zwischen Felsen gebaut, manche sogar in den Stein hineingehauen. Hier scheinen die Jahrhunderte spurlos vorüber gegangen zu sein. Auf steilen, gepflasterten Gassen spazieren wir durch den idyllischen Ort. Nordöstlich liegt die kleine, versteckte Bergstadt Belmonte am Fuße der Serra da Estrela, Geburtsstadt des Seefahrers Pedro Álvares Cabral, der im Jahr 1500 Brasilien entdeckte. Ende des 15. Jh. waren Belmonte und die umliegenden Orte ein Zufluchtsort für viele Juden, die vor der spanischen Verfolgung und später auch vor der Zwangschristianisierung nach Portugal flüchteten. Bis heute hat sich hier eine kryptojüdische Gemeinde erhalten. Wir steigen zu den Resten des Kastells aus dem 13. Jh. auf, die sich oberhalb des Ortskerns erheben. Von hier oben schweift der Blick weit bis zu den Bergen der Serra da Estrela. Die anschließende kurze Wanderung führt uns zu den Resten eines römischen Turms - 'Centum Cellas'. Inmitten von Feldern steht das 12 m hohe zweigeschoßige Gebäude mit Zinnenbesatz, das aus Granitquadern errichtet wurde. Auf der Hochfläche im Nordosten der Serra da Estrela liegt schließlich Guarda, wo wir unser Quartier beziehen.

5. Tag: Wanderung im Naturpark Serra da Estrela. Das Hochplateau der Serra da Estrela ist das größte Naturschutzgebiet Portugals. Die vier hier entspringenden Flüsse haben tiefe Täler gegraben und stellen das wichtigste Wasserreservoir des Landes dar. Dominiert wird der Gebirgszug vom 1993 m hohen Torre, dem höchsten Berg auf dem portugiesischen Festland und im Winter auch einziges Skigebiet des Landes. Auf den ausgedehnten Hochweiden grasen Schafe und Ziegen, aus deren Milch das bekannteste Produkt der Region, der berühmte Bergkäse 'Queijo da Serra' hergestellt wird. Während unserer Wanderung bekommen wir einen guten Eindruck von der rauen Schönheit dieser bizarren Bergwelt und des wildromantischen Zêzere Gletschertals.

6. Tag: Guarda - Buçaco-Nationalpark - Viseu - Peso da Régua. Der Wald von Buçaco ist ein magischer Ort - einst war er klösterliches Rückzugsgebiet im 16. Jh., isoliert vom Rest der Welt. Karmelitermönche erschufen hier ein Refugium mit unbeschreiblicher Pflanzenfielfalt. Rund 700 einheimische und exotische Gewächse im

Zusammenspiel mit vielen kleinen Seen, Grotten, Kapellen und Einsiedeleien verleihen dem Ort eine fantastische Atmosphäre, die unsere Wanderung zum Erlebnis werden lässt. Weiterfahrt nach Viseu, inmitten des berühmten Weinanbaugebietes des Dão gelegen: Rundgang durch die gepflasterten Gassen des historischen Zentrums. Prachtige Renaissance- und Barockbauten, teilweise mit schmiedeeisernen Gittern verziert, zeugen vom einstigen Wohlstand der Stadt. Wir besichtigen die wehrhafte Kathedrale aus dem 13. Jh., in der sich verschiedene Baustile von der Romanik bis zur Moderne wirkungsvoll vereinigen, bevor wir unsere Weiterfahrt nach Peso da Régua am Ufer des Douro antreten.

7. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Douro Tal - Lamego - Pinhão - Vila Real - Braga. Vorbei an herrlichen Weinbergen erreichen wir den Wallfahrtsort Lamego. Eine aufwändig gestaltete und mit Kacheln verzierte barocke Treppenanlage führt vom Ortszentrum zur spektakulären Wallfahrtskirche 'Nossa Senhora dos Remédios'. Neben Fátima ist es einer der wichtigsten Wallfahrtsorte des Landes. Von hier oben blickt man weit hinaus in die fruchtbare Umgebung von Lamego. Nahe Peso da Régua besuchen wir eines der ältesten Weingüter des Dourotals inklusive einer Weinverkostung. Anschließend Fahrt durch das idyllische UNESCO-Weltkulturerbe Tal des Douroflusses nach Pinhão. Sanft schlängelt sich der Fluss zwischen steil aufsteigenden Weinbergen hindurch. In dieser lieblich-romantischen Weinbauregion wachsen die Trauben für den weltbekannten Portwein und nur hier darf Portwein erzeugt werden. Auf der Fahrt nach Braga machen wir einen Fotostopp bei der Casa de Mateus, Portugals wichtigstem Profanbau der Barockzeit mit herrlicher Gartenanlage und gleichzeitig Namensgeber des bekannten Mateus-Roséweines.

8. Tag: Braga - Ponte de Lima - Viana do Castelo - Porto - Frankfurt - Wien/Graz/München. Eingebettet in herrlich grüner Landschaft liegt das historische Städtchen Ponte de Lima. Fotostopp bei der mittelalterlichen Brücke, die Teil des portugiesischen Pilgerweges nach Santiago de Compostela ist. Ein letzter Abstecher führt an die Costa Verde nach Viana do Castelo - Rundgang durch die hübsche Hafenstadt mit ihren prächtigen Patrizierhäusern rund um die Praça da República. In rascher Fahrt geht es anschließend zum Flughafen nach Porto. Rückflug um 17.10 Uhr von Porto über Frankfurt nach Österreich und München.

Leistungen:

P-EPPW

- * Lufthansa-Linienflug nach Lissabon, retour von Porto
- * Fahrt mit einem portugiesischen Reisebus/Kleinbus mit AC
- * Schnellbahn von Lissabon nach Sintra und retour
- * 3 Übernachtungen in ***Hotels und 4 Übernachtungen in ****Hotels (portug. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet
- * Eintritte: Sintra (Quinta da Regaleira, Pena Palast), Castelo Branco (Bischofspalastgarten), Buçaco Nationalpark, Casa Mateus (Park)
- * Weinverkostung
- * 1 Polyglott on tour 'Portugal' je Zimmer
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 246,- bzw. € 181,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 18 Personen

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (portugiesische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Lissabon:	****Hotel 'Vip Executive Villa Rica' (nahe Entrecampos Bahnhof, knapp 4 km vom Rossio Platz entfernt)
Castelo de Vide:	****Hotel 'Sol e Serra' (mitten im Zentrum)
Guarda:	****Hotel 'Lusitania' (ca. 2 km vom Zentrum entfernt)
Peso da Régua:	****Hotel 'Regua Douro' (am Douro gelegen)
Braga:	****Hotel 'do Lago' (im Naturpark 'Monte do Bom Jesus', ca. 5 km vom Zentrum entfernt)



Marvão mit seiner Festungsanlage

© Portugal Tourism



Solar do Mateus im Douro-Tal

© Portugal Tourism